
Mit neuem Mut: Global denken, lokal handeln

Das Programm für den 11. Netzwerk21Kongress am 29. und 30. November 2017

Dienstag, 28. November 2017 – Vortagsprogramm

- 16:00 Uhr Exkursion „In die Lebenswelt der Regenwürmer“**
Treffpunkt: LOKHALLE, Transfer mit Bus
- 16:00 Uhr Exkursion „Die Bioenergiedörfer Wollbrandshausen und Krebeck“**
Treffpunkt: LOKHALLE, Transfer mit Bus
- 19:00 Uhr Offenes Netzwerktreffen** der Kongressteilnehmer_innen und –unterstützer_innen, die Gelegenheit zum Netzwerken in angenehmer Atmosphäre (auf Selbstzahlerbasis).
Ort: Restaurant und Bistro Löwenstein, Rote Straße 28, 37073 Göttingen

Mittwoch, 29. November 2017

10:00 Uhr Einlass

Gesamtmoderation: Dr. Hannah Büttner | Integrative Dialoge

- 10:30 Uhr Begrüßung**
Karen Thormeyer | Geschäftsführerin | GRÜNE LIGA Berlin e.V.
Ulrich Holefleisch | Ratsherr und Bürgermeister der Stadt Göttingen
Dr. Christian Jacobs | Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
- 10:45 Uhr Einstiegsplenum „Mit neuem Mut: Global denken, lokal handeln“**
Ein effizienteres „Weiter so“ hilft nicht – wir brauchen eine grundsätzliche Neuausrichtung!
Dr. Maja Göpel | WBGU-Generalsekretärin
- Effizienz ist nicht alles, aber Nachhaltigkeit ohne Effizienz geht gar nicht
Prof. Dr. Mario Schmidt | Hochschule Pforzheim / Leuphana Universität Lüneburg
- Anschließend Diskussion im Plenum*
- 12:30 Uhr Eröffnung des Marktes der Möglichkeiten**
Die Unterstützer_innen und Partner_innen des Kongresses sowie zahlreiche Experten_innen stehen mit ihren Veröffentlichungen und Exponaten für einen regen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.
- 13:00 Uhr Mittagsimbiss**

14:00 Uhr Zwischenplenum „Rahmenbedingungen für den Wandel – Wie können Landesnachhaltigkeitsstrategien dabei wirksam werden?“

Teil 1: Kurzvorstellung der Nachhaltigkeitsstrategien aus den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen und deren Verknüpfung zur Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie.

Dr. Christian Jacobs | Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Victor Haase | Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

Teil 2: Diskussion aller Teilnehmer_innen in Tischgruppen

Teil 3: Diskussion auf dem Podium unter Beteiligung von:

Dr. Christian Jacobs | Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Victor Haase | Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW
Thomas Dienberg | Stadtbaurat | Stadt Göttingen
Marie-Luise Abshagen | Referentin Nachhaltige Entwicklung | Forum Umwelt und Entwicklung

15:30 Uhr Pause

16:00 Uhr Workshopreihe I

WS 1 Forum kommunale Entwicklungspolitik

Raum 1

Lokale Initiativen gegen globale Fluchtursachen

Was kann getan werden, um über die vielfältigen Fluchtursachen zu informieren und entsprechende Maßnahmen zu deren Bekämpfung zu entwickeln? Welche Akteure müssen dabei einbezogen werden? Der Runde Tisch im Bündnis »Niedersachsen packt an« sowie die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt stellen Ansätze und konkrete Maßnahmen vor und diskutieren diese mit den Teilnehmenden.

Diskussion mit:

- Antje Edler | VEN
- Uwe Becker | Beauftragter Brot für die Welt
- Nicole Okoye | Fachpromotorin für Migration und Diaspora

Moderation:

- Enno Hagenah | Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Kevin Borchers | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global

WS 2 Gute Praxis zeigen – Publizierung und Vermittlung nachhaltig wirkender Projekte und Nachhaltigkeitsansätze

Raum 6

Gute Nachrichten lassen sich schwieriger kommunizieren als schlechte. Dabei brauchen wir gerade die Anregungen durch positive Vorbilder. Mit Praxisbeispielen aus unterschiedlichen Kontexten möchten wir Möglichkeiten und Grenzen guter Kommunikation zeigen und diskutieren. Quer dazu lassen wir uns durch einen Kommunikationsfachmann anregen und hinterfragen.

Diskussion mit

- Gemeinsam Franken verändern - Die Informationsplattform BluePingu
Frank Braun | Bluepingu e. V. | Nürnberg
- Zielgruppenorientierte Nachhaltigkeitskommunikation einer Hochschule
Prof. Dr. Ulrich Holzbaur und Daniela Dorrer | Hochschule Aalen
- Aus Coffee to go wird Art to stay – Mit künstlerischer Interaktion den Dialog und die Beteiligung befördern
Karola Braun-Wanke | Koordinatorin der Nachhaltigkeitsinitiative SUSTAIN IT! | Freie Universität Berlin
- Möglichkeiten und Grenzen praktischer Nachhaltigkeitskommunikation - eine Standortbestimmung
Kilian Rüfer | Sustainment

Moderation: Ralf Elsässer | CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft

WS 3 Nachhaltige Ernährung - eine Phrase mit Leben füllen

Raum 5

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Beim Thema Ernährung wird ein Handlungsprinzip dabei zur Lebensphilosophie. Wie kann eine nachhaltige Ernährungsweise umgesetzt werden? Ohne dabei Geringverdiener auszugrenzen. Warum besteht eine Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln? Welche gesellschaftlichen Hürden bestehen und welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um diese zu überwinden?

Diskussion mit:

- Christoph Klotter | Professor für Ernährungspsychologie und Gesundheitsförderung
- Joerg Weber | Vertreter des Ernährungsrats Frankfurt und Geschäftsführer des Vereins Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V.

Moderation: Claudia Kapfer | GRÜNE LIGA Berlin e.V.

WS 4 Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement – Eine Frage von Strategie und Standards? Raum2

Wie wird kommunales Nachhaltigkeitsmanagement durch übergeordnete Strategien beeinflusst? Was sind die Standards an denen man den Wirkungserfolg des Nachhaltigkeitsmanagements misst? Ein Diskurs um die Herausforderungen in verschiedenen Bundesländern soll eine Anregung für die Auseinandersetzung mit diesem Thema sein.

Diskussion mit

- Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement in Zeiten des Entwurfs der Nachhaltigkeitsstrategie für Niedersachsen
Prof. Dr. Harald Heinrichs | Institut für Nachhaltigkeitssteuerung Leuphana Universität Lüneburg
- Standards für nachhaltige Stadtentwicklung - ISO 37100-Serie: Mythen und Fakten
Stefan Kuhn | Deputy Regional Director | ICLEI - Local Governments for Sustainability
- Global Nachhaltige Kommune - Einführung von Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der SDGs und 2030 Agenda
Sebastian Dürselen | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global

Moderation: Dr. Klaus Reuter | Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

WS 5 Nachhaltiger Tourismus – eine Angelegenheit für jeden und jede

Raum3

Die Zeit der Erholung ist häufig auch eine Zeit der Sinnfindung. Dies sollte eben nicht nur auf den Erholungssuchenden selbst bezogen sein sondern auch auf den Erholungsort. Gemeinsam mit den Expert_innen werden die Potenziale des Tourismus für eine nachhaltige Entwicklung ausgelotet. Was also wäre der Sinn des Fremdenverkehrs jenseits von Umsatz und Arbeitsplätzen?

Diskussion mit

- Zukunft der Nationalparks durch nachhaltigen Tourismus – Beispiel Nationalpark Harz
Dr. Friedhart Knolle | Gesellschaft zur Förderung des Nationalparks Harz e. V.
- Sinnfindung auf dem Pilgerweg – mehr als nur ein Kieselstein auf dem Weg zum nachhaltigen Tourismus
Bertram Weisshaar | Atelier Latent

Moderation: Dr. Sabine Heymann | LE-Regio

WS 6 Fair handeln – aber wie?

Raum 4

Podiumsdiskussion mit anschließender Publikumsbeteiligung

Der Faire Handel in Göttingen blickt wie überall auf eine bewegte Geschichte zurück. Heute existieren verschiedene Ansätze, die je auf ihre Weise im Markt bestehen und auf Gesellschaft und Politik wirken. Auf dem Podium diskutieren lokale und bundesweite Vertreter des Fairen Handels, Vertreter der lokalen Politik bzw. Verwaltung, einer bundesweit tätigen NGO und einer bundesweit tätigen Service- und Beratungsstelle zum Thema über die Möglichkeiten, den Fairen Handel weiter auf Erfolgskurs zu halten und die entwicklungspolitischen Ansätze nachhaltig zu stärken.

Diskussion mit:

- Manuel Blendin | Geschäftsführer Forum Fairer Handel e. V.
- Ingo Herbst | Gründer und Geschäftsführer Contigo Fairtrade GmbH
- Christel Wemheuer | Erste Kreisrätin, Landkreis Göttingen
- Johanna Fincke | Koordination Kampagnenarbeit, Christliche Initiative Romero
- Michael Marwede | Abteilungsleiter Fairer Handel und Migration kommunal, Engagement Global

Moderation: Joachim Berchtold | Stadt Göttingen, Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

18:00 Uhr Ende des ersten Kongresstages

19:00 Uhr Festliche Verleihung des Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreises Zeitzeichen

in der Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen

- 18:30 Uhr Einlass
- 19:00 Uhr Festliche Verleihung des Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreises

Musikalische Begleitung durch: Paco Mbassi, Aktionskünstler aus Kamerun
Anschließend Empfang

Freitag, 30. November 2017

8:30 Uhr Morgenkaffee

9.00 Uhr Workshopreihe II

CoCreation - Workshop für die Nominierten des Zeitzeichen-Preises, 9:00 – 13 Uhr

Raum 5

Dieser CoCreation-Workshop ist ein Kongress-Service speziell für die Nominierten des Zeitzeichen-Preises: Sie können einen halben Tag lang ihre Arbeit durchleuchten und gemeinsam weiterentwickeln - mit Tools, Tricks und Tipps.

Referent: Dr. Stefan Hermann Siemer | Ambulanz für neue Kommunikation

WS 7 Forum kommunale Entwicklungspolitik

Raum 2

Praxisworkshop nachhaltige öffentliche Beschaffung - so unterstützt sie das Onlinetool »Kompass Nachhaltigkeit«

Wenn soziale und ökologische Kriterien in die öffentliche Beschaffung integriert werden, ist eine gute Informationsgrundlage wichtig. Im Workshop lernen Sie die Webseite Kompass Nachhaltigkeit kennen, die viele Informationen bündelt. Hier finden und vergleichen Sie Gütezeichen, erhalten Textbausteine, Anbieter und Praxisbeispiele aus Kommunen. Wie Sie den Kompass für Ihre Arbeit am besten nutzen können, zeigen wir Ihnen in diesem Workshop - bringen Sie gerne einen Laptop dafür mit.

Moderation: Felicitas Schuldes | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global

WS 8 Kreative Aktionsformen im öffentlichen Raum

Raum 1

Der Workshop bietet einen Einblick in die Methoden und Prinzipien des kreativen Straßenaktivismus, vom künstlerischen Infostand über das Buchstabenballett bis zum Guerilla-theater. Ziel ist es, auf kreative Weise politischen Themen Ausdruck zu verleihen, Sprachlosigkeit zu überwinden, Alternativen aufzuzeigen und zum Mitmachen anzuregen.

Moderation: Marc Amann | Beratung, Fortbildung, Training für sozialen und politischen Aktivismus, Tübingen

WS 9 Die weltweite Transition Town Bewegung: ein selbstlernendes Netzwerk für den Wandel zu einer lebensbejahenden, nachhaltigen und gerechten Gesellschaft

Raum 3

Der Transition Town Bewegung gehören in 40 Ländern ca. 5.000 Initiativen an, in Deutschland gibt es rund 100 Gruppen. Hier entstehen Aktionen und Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Urbanes Gärtnern, regionale Wirtschaft u.a. Im Workshop werden einige Projekte präsentiert.

Einführung und Moderation: Karin Schulze | Transition Netzwerk e. V. | Witzenhausen

WS 10 Unternehmen wirtschaften nachhaltig

Raum 6

Was bedeutet nachhaltiges Wirtschaften im Rahmen unternehmerischen Handelns? Der Workshop stellt Unternehmen und Konzepte vor, diskutiert die Chancen und Herausforderungen in der Praxis und verdeutlicht, welche Rolle regionale und branchenübergreifende Vernetzung spielen.

Diskussion mit:

- Unternehmerische Nachhaltigkeit
Ann Kruse | Leitung der Geschäftsstelle Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit
- Nachhaltiges Abfallmanagement der Stadt Göttingen – für Unternehmen und Bürger_innen
Maren Reimann | Technische Betriebsleiterin und Dirk Brandenburg | Kaufmännischer Betriebsleiter Göttinger Entsorgungsbetriebe (GEB)
- Bauliche Nachhaltigkeit am Beispiel von Sartorius – mehr als energetische Gebäudeoptimierung
Thomas Münter | Leiter Facility Management, Sartorius AG
- Nachhaltigkeit im Netzwerk – gemeinsam mehr erreichen: EffNaNet Deutschland (Energieeffizienz- und Nachhaltigkeits-Netzwerk für KMU)
Dr. Gregor Weber | ecoistics.institute, geschäftsführender Gesellschafter

Moderation: Christoph Linden | Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, Öffentlichkeitsarbeit

WS 11 Umweltgerechtigkeit

Raum 4

Menschen mit geringem Einkommen leben häufig in Stadtquartieren, die besonders durch Lärm und Immissionen belastet sind. Der Ansatz der Umweltgerechtigkeit zielt darauf, gesundheitsrelevante Umweltbelastungen zu vermeiden oder zu vermindern sowie einen sozialräumlich gerechten Zugang zu Umweltressourcen wie Grün- und Freiräumen zu gewährleisten.

Diskussion mit:

- Dr.-Ing. Heinz-Josef Klimeczek | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) Berlin
- Kerstin Jahnke | Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
- Silke Wissel | Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)

Moderation: Thomas Preuß | Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Pause, 10.45 Uhr – 11.15 Uhr

11.15 Uhr Workshopreihe III

WS 12 Forum kommunale Entwicklungspolitik

Raum 1

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit und Umsetzung der SDGs vor Ort

Wie können Kommunen globale Themen auf die lokale Ebene herunterbrechen? Was für eine Rolle spielen hier Partnerschaften und persönliche Kontakte mit Kommunen aus anderen Kontinenten? Wie lässt sich die Agenda 2030 mit ihren Nachhaltigkeitszielen in das Verwaltungshandeln integrieren? Welche Prozesse sind wichtig?

Diskussion mit:

- Dertje Gradtke | Internationale Beziehungen | Stadt Oldenburg

Moderation: Michael Danner | Kommunikation für Mensch & Umwelt

WS 13 Kunst der Vernetzung – Erfahrungsaustausch zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Kommunen

Raum 2

Vernetzung dient der Verbreitung einer Bewegung als auch der Bündelung von Kräften und Erfahrungen. Der Zugang zu Ressourcen und zu unterschiedlichen Multiplikatoren kann im Netz Verstärkung finden. Mit Unterstützung der Referent_innen und in Erwartung der umfänglichen Expertise der Teilnehmenden des Kongresses wollen wir in einen Erfahrungsaustausch treten.

Diskussion mit

- Vernetzen für den Klimaschutz – koordiniertes und frühzeitiges Repowering von Windenergieanlagen
Eike Müller | Projektleiter Windenergie, Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH
- Regionalbewegung – Netzwerk für die Zukunft und Identität der Regionen
Brigitte Hilcher | Landesverband Regionalbewegung NRW
- Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie regional umsetzen – Regionale Netzstellen für Nachhaltigkeitsstrategien
Pia Paust-Lassen | Berlin21 e.V., Konsortialpartner bei RENN.Mitte

Moderation: Dr. Sabine Heymann | LE-Regio UG

WS 14 Suffizienz als ökonomisches Leitbild Voraussetzung und Chance für regionales Wirtschaften

Raum 3

Wie kann Menschen trotz momentaner Nachteile - wie höherer Preise und kleinerer Auswahl - regionale Versorgung schmackhaft gemacht werden? Und wie kann diese Präferenz am Markt sichtbar werden und Anbieter ermutigen? Mit Bezug auf ein theoretisches Erklärungsmodell und anschauliche Praxisbeispiele erarbeiten wir im Workshop mehrere Strategieansätze, die unterschiedlichen kommunalen Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Moderation: Dr. Corinna Vosse | Akademie für Suffizienz und Dr. Harry Lehmann | Umweltbundesamt (UBA), Leiter Fachbereich I, Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien

WS 15 Einbindung von BürgerInnen bei integrierten energetischen Quartierskonzepten *Raum 6*

Klimaschutz beginnt im Quartier. Gemeinsam mit den BürgerInnen können hier besondere Beteiligungsformen und Förderprogramme zum Einsatz kommen, Strategien erarbeitet und Maßnahmen umgesetzt werden. Kann durch das Engagement der BürgerInnen der Effekt energetischer Quartierskonzepte verstärkt werden?

Diskussion mit

- Erfahrungsbericht aus dem interkommunalen Quartierskonzept Werra-Meißner-Kreis
Thomas Duwe | KEEA Klima und Energieeffizienz Agentur Kassel
- Stadtführungen als Instrument der Bürgerbeteiligung
Eva Holst | Stabsstelle Klimaschutz und Energie, Stadt Göttingen
- Erfahrungen und Herausforderungen der Umsetzung energetischer Quartierskonzepte im ländlich geprägten Raum
Doreen Fragel | Geschäftsführung Energieagentur Region Göttingen e.V.
- Umsetzung von energetischen Quartierskonzepten unterstützen und Synergien mit dem Stadtumbauprogramm nutzen: kommunales Quartiersmanagement
Arno Scheer | Fachbereich Bauen, Umwelt, Liegenschaften Gemeinde Niestetal
- Förderprogramm »Kurze Wege für den Klimaschutz«: Förderung von nachbarschaftlichen Projekten
Anna Lotta Nagel | Deutsches Institut für Urbanistik, Bereich Umwelt

Moderation: Dinah Epperlein | Fachbereichsleitung Gebäude, Stabsstelle Klimaschutz und Energie, Stadt Göttingen

WS 16 Nachhaltige Mobilität - erst erleben, dann leben *Raum 4*

Es gibt viele Ansätze, um Mobilität nachhaltiger zu gestalten. Dennoch hakt vielerorts die Umsetzung. Um BürgerInnen sowie EntscheidungsträgerInnen zu überzeugen, müssen die Vorteile erlebbar gemacht werden. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche können Kommunen dies exemplarisch zeigen, beispielsweise durch eine Umverteilung des Straßenraums.

Diskussion mit

- Europäische Mobilitätswoche - nachhaltige Mobilität zum Anfassen
Claudia Kiso | Nationale Koordinatorin der Europäischen Mobilitätswoche, Umweltbundesamt (UBA)
- Vormachen - Mitmachen – Selbermachen
Norbert Krause | krauses Projektdesign, Mönchengladbach
- Projekt »Straße für Menschen«
Nicole Knaup | Bundesgeschäftsstelle VCD
- Nachhaltige Mobilität gestalten
Claudius Stanke | Agenda-21-Beauftragter

Moderation: Ralf Elsässer | CivixX - Werkstatt für Zivilgesellschaft

13:00 Uhr Mittagsimbiss mit Markt der Möglichkeiten

14:00 Uhr Abschlussplenum
Vermittlung von Nachhaltigkeitsthemen an schwer erreichbare Zielgruppen - Erkenntnisse, Hemmnisse und Lösungswege Vortrag und gemeinsamer Workshop im Plenum

Dr. Stefan Hermann Siemer | Ambulanz für neue Kommunikation

15:45 Uhr Ein Blick zurück und zwei nach vorn
Welche Impulse nehmen wir von diesem Kongress mit?
Was erwartet uns im nächsten Jahr?

Interview mit: Dr. Harry Lehmann | Umweltbundesamt und Oberbürgermeister Peter Kuras | Stadt Dessau-Roßlau

16:00 Uhr Ende des Kongresses, im Anschluss Exkursionen

16: 15 Uhr **Exkursion** Die Abwasserreinigungsanlage „Im Rinschenrott“ Göttingen
Treffpunkt: Lokhalle

16:15 Uhr **Exkursion** Klimaschutz im historischen Stadtquartier
Treffpunkt: Lokhalle